



Bericht über das Geschäftsjahr 2023  
der DC Bank Stiftung Sunnesyte

## **2023 – zurück zur Normalität**

*Liebe Freunde, Gönner und Interessierte*

*In Bezug auf das Geschäftsjahr 2023 hat die Stiftung Sunnesyte ein «normales» und «ordentliches» Jahr hinter sich. Was heisst das? Die Befürchtung, dass nach der Corona-Zeit die Anzahl der Gesuche an Stiftungen aufgrund von Nachwirkungen aus der Pandemie steigen würde, können wir nicht teilen. Im Gegenteil, unsere Erfahrung ist, dass die Anzahl der Beitragsgesuche im letzten Geschäftsjahr leicht rückläufig war. Auch der durchschnittlich geleistete Gesuchseinzelbetrag senkte sich wieder auf das Vorvorjahresniveau.*

*Bei wenigen Einzelfällen von Beitragsgesuchen ist tatsächlich der Bezug zur Pandemie gegeben. Meist haben sich bei den Betroffenen die familiären Verhältnisse aus gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Gründen infolge der Pandemie stark verschlechtert. Bis anhin bezogene Aktivitäten konnten aufgrund bereits sehr knapper Familienbudgets privat nicht mehr finanziert werden. Es folgten Anfragen an unsere Stiftung zur Übernahme von Mehrkosten wie bspw. Kosten für Reittherapiestunden, Tier- und Spieltherapien, Fahrradkosten oder Beiträge für Schullager als Entlastungsmassnahme in speziellen Familiensituationen.*

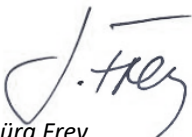
*Im Berichtsjahr konnten Beiträge an Bedürftige aus 39 bewilligten Beitragsgesuchen mit einem Totalbetrag von etwas über CHF 91'000.– berücksichtigt werden. Insgesamt wurden 65 Beitragsgesuche eingereicht. Der gesprochene durchschnittliche Unterstützungsbetrag betrug im Mittelwert rund CHF 2'300.– (Vorjahr CHF 2'700.–). Alle unsere Unterstützungsleistungen gingen wiederum als Subjekthilfe direkt an die betroffene Zielgruppe. Für zahlreiche Kinder in Not und dadurch indirekt deren Umfeld konnte pragmatisch und grosszügig Hilfe geleistet werden. Viele sehr schöne Kinderzeichnungen haben wir im letzten Berichtsjahr als Danksagung erhalten. Das freut uns sehr!*

*Dank dem sich im Vergleich zum Vorjahr erholenden Börsenumfeld hat sich das Stiftungsvermögen gut entwickelt. Die Erträge deckten die Ausgaben und es konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden. Die Stiftung ist nach wie vor sehr gut finanziert.*

*Im Rahmen einer strategischen Standortbestimmung bzgl. der gemeinnützigen DC Bank Stiftung Sunnesyte hat der DC Bankrat als Stifterin Überlegungen und Szenarien zur künftigen Ausrichtung und zum Umgang mit der Stiftung behandelt. Im Jahr 2024 werden dazu entsprechende Entscheide erwartet.*

*Wir danken allen unterstützenden Helfenden herzlich, sowohl im Administrativen der Stiftung als auch den Mitgliedern des Stiftungsrats wie auch den Mitwirkenden im Vergabungsprozess mit der Winterhilfe Bern. Sie alle setzen sich unentgeltlich für die Ideale und Ziele unserer Stiftung ein und leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer optimalen Stiftungszweckerfüllung.*

*Für die DC Bank Stiftung Sunnesyte*

  
Jürg Frey  
Präsident des Stiftungsrates

  
Bernhard Zörjen Maarsen  
Geschäftsführer der Stiftung

**Das Jahr auf einen Blick**

	2023	2022
Eingereichte Gesuche im Berichtsjahr	65	71
Zusagen / Auszahlungen	39	50
Absagen / sistierte Gesuche	26	21
Ausgerichtete Beiträge gemäss Stiftungszweck	CHF 91'374	CHF 134'677
Spendeneingänge	CHF 4'550	CHF 26'300
Dotation DC Bank	CHF 0	CHF 0

**Wirtschaftliches Umfeld****Trotz geopolitischer Spannungen ein gutes Anlagejahr**

Trotz geopolitischer Spannungen (Ukrainekrieg, Krieg im Gazastreifen, Anschläge der Huthi-Rebellen im Roten Meer) konnten sowohl die Aktien als auch die Obligationen positive einstellige Renditen erzielen.

Sinkende Inflationszahlen, eine weiterhin robuste Weltkonjunktur mit einem Wachstum von 3.10% und solide Unternehmensgewinne haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

**Stiftungsrat**

Die Zusammensetzung des Stiftungsrats blieb im Berichtsjahr unverändert.

Seit der Gründung der Stiftung liegt die Geschäftsführung in den Händen der DC Bank. Nach dem Übergang der Kernbankenlösung in ein neues System im Jahr 2022 und mit der steten Weiterentwicklung der Bank hat die Kapazitätsbeanspruchung eher noch zugenommen. Dies hatte im Berichtsjahr zur Folge, dass nur die gemäss Statuten zur Jahresrechnung nötige ordentliche Sitzung im Frühjahr stattgefunden hat.

Der Stiftungsrat kann auf dem Zirkularweg in seinem Kompetenzbereich Entscheide zu Gesuchen fällen. Übers Jahr verteilt wurde in sieben Fällen davon Gebrauch gemacht.

**Aktivitäten der Stiftung**

Überraschenderweise sind die Anfragen für Hilfeleistungen im Geschäftsjahr zurückgegangen, und zwar frankenmässig um CHF 44'000.– im Vergleich zum Vorjahr. Anzahlmässig waren es nur sechs Gesuche weniger, aber gegenüber den zwei Jahren davor hat der Stiftungsrat keine ausserordentlichen Beträge für Projekte gesprochen, welche sich betragsmässig in höherem Umfang ausgewirkt hätten. Als Ausnahme wurde einzig ein bescheidener Solidaritätsbeitrag von CHF 3'000.– an eine heilpädagogische Schule geleistet.

39 Familien haben unsere finanzielle Unterstützung mit einem Durchschnittsbetrag von CHF 2'300.– erhalten. Ein solcher Betrag kann eine generelle Schieflage eines Familienbudgets zwar nicht ausgleichen, hat jedoch meistens trotzdem eine Entlastung geboten und Freude bereitet, was den Dankesbriefen zu entnehmen ist. Die Kinder und Jugendlichen können direkt profitieren, was im Sinne unserer Stiftungstätigkeit liegt.

Die Anlagepolitik sowie die Beurteilung der Risikosituation werden jährlich besprochen und fixiert. Seit Gründungsbeginn fahren wir eine defensive und somit sichere Anlagestrategie.

## Ertrag

Das Stiftungskapital wird seit dem Rechnungsjahr 2022 nicht mehr von der DC Bank alimentiert, aber dennoch sind ausreichend finanzielle Mittel für Vergabungen an Kinder und Jugendliche vorhanden.

Der Anteil an privaten Spenden ist seit jeher jährlich betragsmässig in etwa gleich hoch, aber im Berichtsjahr wurde aufgrund der IT-Migration und des Wechsels des Bankensystems das Depot «VV Classic Nachhaltigkeit» der DC Bank nicht mehr fortgeführt. Darin liegt die Begründung, dass der Totalbetrag an Spenden offensichtlich tiefer ausgefallen ist. Dieser verminderte Zuwachs hat aber keinen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, weil die Stiftung über ausreichend finanzielle Mittel verfügt.

Dank der positiven Börsenentwicklung im Berichtsjahr konnte ein Anlageertrag von CHF 99'226.– netto erzielt werden.

## Aufwand

Die Mitglieder des Stiftungsrates sind ehrenamtlich tätig. Die Geschäftsführung und das Sekretariat werden von der DC Bank gestellt und finanziell getragen; die Stiftung beschäftigt keine Mitarbeitenden im Anstellungsverhältnis.

Seit den Anfängen der Stiftung besteht ein gut funktionierender Austausch mit der Winterhilfe Bern. Unsere Stiftung kann hier vom grossen Know-how dieser Institution profitieren.

Die einzig nennenswerten Ausgaben der Stiftung sind die Jahresgebühr der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht sowie die Kosten für die Revision der Jahresrechnung.

## Vermögen

Dank rückläufigen Inflationspreisen, robuster Weltwirtschaft und sinkenden Zinsen konnte im Jahr 2023 eine erfreuliche Performance von brutto 5.63% (CHF 108'734.–) erzielt werden. Der Vergleichsindex (Benchmark) wurde mit einer minimalen Abweichung von -0.05% in etwa erreicht.

Die Stiftung Sunnesyte ist dank dem positiven Anlageerfolg weiterhin problemlos in der Lage, ihren Stiftungszweck gemäss Organisations- und Geschäftsreglement – Direkthilfe an bedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche – vollumfänglich zu erfüllen. Dank dem soliden Stiftungsvermögen kann die Unterstützungs- und Vergabepolitik fortgesetzt werden.

Die Anlagestrategie wird regelmässig überprüft. Sie erfuhr im Jahr 2023 keine Änderung.

**Wem und wie wir helfen konnten**

Die Mutter eines 7-jährigen Mädchens leidet unter einer schweren psychischen Erkrankung und musste zur Krisenintervention sogar in stationären Aufenthalt.

Es ist schön, zu hören, dass Nina\* die Zirkuswelt für sich entdeckt hat und durch den Luftakrobattikkurs körperlich gestärkt wird, Selbstvertrauen gewinnt und Zuversicht schöpft.

Wir haben die CHF 1'300.– an Kurskosten übernommen.

Barbara\* ist traumatisiert, hat eine starke kognitive Beeinträchtigung und lebt in einer Stiftung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Mit CHF 3'000.– ermöglichen wir ihr eine Sportwoche, persönliche Einrichtungen fürs Zimmer sowie Kleider und Schuhe. Der Betrag wird durch den Sozialdienst verwaltet, kommt aber vollumfänglich Barbara\* zugute.

Markus\* ist 8-jährig, wohnt in einer Mutter-Kind-Institution und besucht eine heilpädagogische Schule. Er zeigt erhebliche Mühe mit Impulskontrolle und wendet Gewalt an.

Ein Figurenspieltheater, kombiniert mit Elterngesprächen, hilft ihm auf einen guten Weg mit besserer Reflexion und Erlernen eines neuen Verhaltens.

Mit drei anderen Stiftungen beteiligen wir uns mit CHF 1'200.– an diesen Kosten.

Maja\* leidet an Entwicklungsstörung und Epilepsie. Sie hat nur eine Niere, ist sehbehindert und benötigt einen Rollstuhl.

Für den Transport braucht die Familie ein grösseres Auto.  
Fünf Stiftungen beteiligen sich an den Kosten; wir stiften CHF 3'000.–.

Anja\* (Jg. 2011) durchlebt depressive Zustände mit Suizidgedanken, zeigt Vermeidungsverhalten und hat soziale Ängste. Ein Neustart in einer anderen Schule ist nicht geglückt.

Im Timeout-Platz kann Anja\* zu sich finden und in diesen 5 Wochen wieder zu Kräften kommen und Zuversicht erfahren.

Wir beteiligen uns mit CHF 3'000.– an den Auslagen.

Monja\* ist 8 Jahre alt. Sie leidet unter einer Autismus-Spektrums-Störung und hört auf beiden Ohren nur 60%.

Sie wehrt sich stark dagegen, die Zähne zu putzen und den Mund zu öffnen. Sie muss deshalb die schlechten Zähne unter Narkose flicken lassen.

Unser Beitrag ist CHF 2'600.–.

Der ältere Sohn (17-jährig) leidet unter starker Adipositas. Mit einem Fitnessprogramm konnte er bereits viel an Gewicht verlieren.

Er ist sehr motiviert, diesen Weg weiterzuverfolgen und das Abonnement (Fitness und Hallenbad) zu verlängern.

Wir unterstützen ihn mit CHF 1'420.–.

Die Mutter von Emma\* leidet unter starker Erschöpfung und kann mit ihrer 5-jährigen Tochter nichts draussen unternehmen. Emma\* geniesst es sehr, zwei Halbtage die Woche mit anderen Kindern der Waldkita in der Natur zu verbringen.

Ein Jahr kostet CHF 3'000.–.

**Stiftungszweck**

**gemäss Organisations- und Geschäftsreglement vom 19. Mai 2015**

*Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wird der Stiftungszweck wie folgt präzisiert:*

Die Zuwendungen der Stiftung gehen an Kinder und Jugendliche (bzw. deren Erziehungsberechtigte), wenn diese

- im Kanton Bern leben,
- von Krankheiten und/oder Behinderungen betroffen sind, seien diese physisch oder psychisch, direkt oder indirekt (indirekt meint: die Stiftung kann auch Geschwister kranker oder behinderter Kinder oder Kinder von kranken oder behinderten Eltern berücksichtigen),
- Härtefälle sind, d.h. die nötigen finanziellen Beiträge nicht durch staatliche Versicherungen abgedeckt sind und/oder die materielle Grundsicherung der Familie gemäss SKOS-Richtlinien nicht gegeben ist.

Angesichts der beschränkten finanziellen und personellen Ressourcen versprechen direkte finanzielle Beiträge an Einzelpersonen die beste Wirkung. Deshalb macht die Stiftung in der Regel keine Zuwendungen an Organisationen und Institutionen.

Um Abhängigkeiten zu vermeiden, dürfen bei Zusagen Folgegesuche in der Regel erst nach frühestens drei Jahren gestellt werden.

---

**Spendenkonto  
bei der DC Bank in 3001 Bern**

IBAN CH29 0839 7016 4857 3800 9

DC Bank  
Stiftung Sunnesyte  
Schauplatzgasse 21  
Postfach  
3001 Bern

031 328 85 28  
[www.sunnesyte.ch](http://www.sunnesyte.ch)